



Spanische Wegschnecke (*Arion lusitanicus*)



Genetzte Ackerschnecke (*Deroceras lusitanicus*)



Schneckenkörner auf Basis von Eisenphosphat sind sehr regenfest und wirken gleich gut wie die herkömmlichen Schneckenkörner.

# BEKÄMPFUNG OHNE GIFT

**Schnecken können biologisch bekämpft werden. Zur direkten Bekämpfung gibt es gleichwertige Alternativen zu den metaldehydhaltigen Schneckenkörnern. Je nach Situation können auch schon rein vorbeugende Massnahmen zum Ziel führen.**

*Text: Martin Günter; Bilder: Andermatt Biocontrol AG*

Im Ökosystem spielen Schnecken eine wichtige Rolle als Zersetzer von Pflanzenresten. Gehäuseschnecken sind hinsichtlich Schadpotenzial an Kulturpflanzen harmlos. Nur einzelne Nacktschneckenarten treten als Schädlinge auf, aber dies bei entsprechender Witterung und Umgebung sehr massiv. Die bedeutendsten Arten sind die Spanische Wegschnecke, Gartenwegschnecken und die Genetzte Ackerschnecke. Die Spanische Wegschnecke agiert in der Nacht aus Verstecken heraus und zieht sich nachher wieder dorthin zurück. Gartenweg- und Ackerschnecken leben vorwiegend unterirdisch, fressen aber auch oberirdisch an grünen Pflanzenteilen. Insbesondere die Ackerschnecke bevorzugt lebendes, grünes Pflanzenmaterial und weicht damit von den eigentlichen Frasspräferenzen (vermodernde Pflanzen, Algen usw.) der Schnecken ab.

## Natürliche Feinde

Die Schnecken haben viele natürliche Feinde. Der bekannteste unter ihnen ist der Igel. Weitere sind diverse Käferarten, Spitzmäuse, Maulwurf, Salamander, Blindschleichen, Kröten, Frösche, Enten und Hühner. Aber auch Gehäuseschnecken fressen Eier von Nacktschnecken. Die natürlichen Feinde kann man fördern,

### Buchtipp

#### Gezielte Schneckenbekämpfung

Dieses Buch zeigt zahlreiche Hausmittel, Produkte, Tricks und Tipps auf, um Schnecken auf ökologisch vertretbare Weise von den Pflanzen fernzuhalten oder auf welche natürlichen Helfer es im Garten ankommt.

**Engelbert Kötter: Schnecken im naturnahen Garten**

avBuch, Cadmos Verlag,  
96 Seiten, 60 Farbfotos,  
etwa Fr. 19.90



indem man ihnen Lebensräume (zum Beispiel Teiche, Tümpel, Hecken) und Versteckmöglichkeiten (zum Beispiel Steinpyramiden, Asthaufen, Bretter) schafft. Solche Massnahmen sind allenfalls in grösseren Objekten und naturnahen Gärten umsetzbar.

### Mechanische Barrieren

Schnecken brauchen eine Schleimschicht, auf der sie sich vorwärtsbewegen können. Auf rauen und trockenen Unterlagen haben sie es entsprechend schwerer, eine durchgängige Schleimschicht zu bilden. Schnecken meiden deshalb Unterlagen wie groben Sand, Kies und Holzschnitzel, zumindest solange diese trocken sind. Gut bewährt haben sich Zäune aus Metall, welche am oberen Rand nach aussen gebogen sind. Die Schnecken können diesen Rand nicht übersteigen. Diese Art Barriere kann bei der Gestaltung von Privatgärten eingeplant werden. Als Barriere angrenzend an grössere Flächen, woher immer wieder Schnecken einwandern, wie beispielsweise Wiesen, schattige Stellen oder Brachen, kann ein solcher Zaun auch Sinn machen.

### Direkte Bekämpfung

Zur direkten biologischen Bekämpfung von Schnecken kann die molluskenpathogene Nematodenart *Phasmarhabditis hermaphrodita* eingesetzt werden. Diese Fadenwürmer werden in den Boden eingegossen

und befallen die Genetzte Ackerschnecke. Bei den anderen Arten ist der Wirkungsgrad tief und ein Einsatz nicht empfehlenswert. Der Einsatz dieser Nematoden empfiehlt sich folglich nur, wenn die Art klar identifiziert ist. Seit einigen Jahren stehen auch Schneckenkörner auf Basis von Eisen(II)-phosphat (SluXX, Biohop DeleXX, Ferramol) zur direkten Bekämpfung der Schnecken zur Verfügung. Eisenphosphat ist ein naturidentischer Wirkstoff und führt nach Aufnahme bei den Schnecken zu Zellveränderungen im Kropf und in der Mitteldarmdrüse. Kurz danach hören die Schnecken auf zu fressen, ziehen sich in ihre Verstecke zurück, wo sie nach einigen Tagen verenden. Die Wirkung beruht bei diesem Wirkstoff nicht auf Wassererzeugung. Folglich kommt es zu keiner Beeinträchtigung der Wirkung bei feuchter Witterung. Anders als bei metaldehydhaltigen Körnern verursachen die verendenden Schnecken keine Schleimspuren. Dies ist sicher für gewisse Anwendungsgebiete, gerade in öffentlichen Anlagen wie Friedhöfen, Schwimmbädern oder Parkanlagen, aus ästhetischer Sicht ein Vorteil der eisenphosphathaltigen Schneckenkörner. Bei Eisenphosphat besteht keine Gefahr von Vergiftungen von Haustieren, Igel, Regenwürmern und anderen Nicht-Zielorganismen. Dies spricht gerade in sensibleren Bereichen im öffentlichen Grün, aber auch bei der Pflege von Privatgärten für den Einsatz biologischer Schneckenkörner.

# Der Pajero. Kann viel. Zieht viel. Kostet wenig.

3-Door Profi CHF 34'999.-

5-Door Profi+ CHF 39'999.-



- » **Stark:** 3.2 DID Diesel, 200 PS/441 Nm
- » **Überlegen:** Super Select 4x4, 4 Antriebs-Modi
- » **Fürs Gelände:** Reduktionsgetriebe, 100% Differenzialsperre (5-Door)
- » **Raum:** 5-Door mit 7 Sitzen, riesiger Laderaum
- » **Anhängelast:** 2.8 – 3.5 t
- » **Preis-Hit:** Anhängerkupplung **nur 599.-** statt CHF 1'209.-

Abb.: 3-Door 3.2 DID Intense Automat CHF 48'999.-



L200 Single Cab 2.5 DID Inform, CHF 24'999.- exkl. MWST



Pajero 5-Door Profi Plus, CHF 39'999.- inkl. MWST



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

\* Pajero Preise: Unverbindliche Preisempfehlung netto inkl. MWST und inkl. Cash Bonus CHF 4'000.-. Normverbrauch 3-Door/5-Door (l/100 km): 7.8 /8.1 (Benzinäquivalent 8.7/9.0), CO<sub>2</sub> 207/216 g/km, Kategorie F/G. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km.